LOKALES

Gemeindepartnerschaft feiert 50-jähriges Jubiläum mit Uraufführung von "J.O.Y. - Journey over Years"

(MvG/K.Kunicke) Anlass ist das 50-jährige Jubiläum der Kirchengemeinden St. Laurentius, Mondorf und St. Lawrence, Uradi (Kenia) -Marc L. Vogler komponiert symphonische Festmesse - Einsegnung des neuen Kirchenfensters in St. Laurentius als Zeichen der Verbundenheit - Einsegnung des Ecksteins im Pfarrheim

Mit einem Open-Air Festgottesdienst auf dem Adenauerplatz in Niederkasel-Mondorf feierte die Kirchengemeinde St. Laurentius das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Gemeinde St. Lawrence in Uradi, Kenia.

Zu diesem Anlass komponierte Marc L. Vogler, 2022 Gewinner des Deutschen Musikpreises in der Kategorie Komposition, eigens eine symphonische Festmesse. Sie erzählt, wie die Partnerschaft beider Gemeinden von



Pfarrer René Stockhausen feierte die Messe gemeinsam mit Father Clement Oluoch Goro. Foto: Judith Nüsser, Fotografin klangkunst.koeln

ANZEIGENSHOP



für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

den Anfängen bis heute gewachsen und immer enger geworden ist. So sind in der Komposition die musikalischen Welten von Kenia und Deutschland verwoben, es vereinen sich afrikanische und europäische Rhythmen. An der Uraufführung wirkten mit: Der Pfarr-Cäcilien-Chor Mondorf, verstärkt durch einen Projektchor, Mitglieder des WDR-Funkhausorchesters und des Beethoven-Orchesters Bonn, ein junges Bläserensemble der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn sowie eine Trommler-Gruppe Mondorfer Kinder und Jugendlicher. Chöre aus Uradi haben ihren Teil der Partitur eingesungen. Das aufwändige Proiekt wurde gefördert durch den Amateurmusik-Fonds, den Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V., den Beauftragten der Bundesregierung für Musik und Medien sowie den Rhein-

Die Festmesse bildete den musikalischen Höhepunkt des diesjährigen Pfarrgemeindefestes von St. Laurentius. Sie wurde gefeiert von Pfarrer René Stockhausen, Father Clement Goro, der aus der Partnergemeinde in Uradi angereist war, und dem ehemaligen Pfarrer von Mondorf, Uwe Diedrichs, der die Partnerschaft mitbegründet hat und heute in Rabai (Kenia) lebt. Sie gaben ihren Segen, dass die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden weiterwachsen und Früchte tragen möge

Die Einweihung des neuen Partnerschafts-Kirchenfensters in St. Laurentius ist Ausdruck der tiefen Verbundenheit zwischen St. Laurentius und St. Lawrence. Der afrikanische Künstler Leonard Kateete hat es gestaltet. Ein Fenster mit ähnlichen Motiven schmückt die an die Kirche in Uradi angegliederte Pilgerkapelle. Außerdem wurde der Eckstein, den Gründungspfarrer Sam van der Gulik als Zeichen der Verbundenheit der beiden Gemeinden gesetzt hatte, an seinem neuen Platz im Pfarrheim eingesegnet.

Im August wird eine Delegation von St. Laurentius nach Uradi reisen, um mit der Partnergemeinde das Gemeindefest und Jubiläum der Partnerschaft auch in Af-

rika zu feiern.

LOKALES

Stimmen zur Uraufführung und Jubiläum:

Komponist Marc L. Vogler: "Die Idee hinter J.O.Y. war es, die gemeinsame Freude an der Musik zu feiern, und zwar über die Kontinente hinweg, denn diese Freude verbindet uns. Man muss sich vor Augen führen: Musik ist eine Weltsprache! Feiern wir sie: The music of JOY - the Joy of Music!" Chorleiter Dr. Benedikt Holtbernd: "Es freut mich sehr, dass wir diese Messe als Auftragswerk an Marc L- Vogler, die maßgeblich von unserem Amateurchor getragen wurde, mit so viel Begeisterung zur Uraufführung gebracht haben. Der 'Götterfunken' nicht nur hier in Mondorf, sondern bis Uradi übergesprungen ist. Über viele Wochen haben alle beteiligten Gruppen für sich geprobt, bis sich die Teile jetzt



Das neue Partnerschaftsfenster, gestaltet vom afrikanischen Künstler Leonard Kateete.

Foto: Judith Nüsser, Fotografin klangkunst.koeln

zum großen Ganzen zusammengefügt haben. Ich danke allen Förderern und Institutionen, die dieses wunderbare Projekt unterstützt haben. Ohne sie hätten wir das Jubiläum in dieser Form nicht feiern können."

Father Clement Oluoch Goro: "Die Tatsache, dass die Partnerschaft ihr goldenes Jubiläum gefeiert hat, bedeutet, dass wir die gleiche Begeisterung, die die Gründer hatten, weiterhin nutzen können, um sie in den kommenden Jahren noch stärker werden zu lassen. Dies ist nur möglich, wenn wir uns auf Wahrheit, konsistente Kommunikation, positives Denken und die gemeinsamen Anstrengungen verlassen, um unsere Vision in die Realität umzusetzen. Lassen Sie uns bis zum Ende zusammenarbeiten und das Zepter an die nächste Generation weitergeben, denn Partnerschaft erfordert Teilen, und Teilen bedeutet Fürsorge, und Fürsorge macht jeden von uns zu einem Hüter unserer Brüder und Schwestern. Amen." (übersetzt)

Father Uwe Diederichs: Die Gemeinden in Mondorf und Uradi zeigen, wie Glaube und Nächstenliebe so gelebt werden können, dass die Menschen unmittelbar erleben: Wir leben in El-NER Welt.

Pfarrer René Stockhausen: Es erfüllt mich mit Freude, dass die Partnerschaft seit so vielen Jahrzehnten einen so hohen Stellenwert in unserer Gemeinde hat und von Vielen tatkräftig getragen wird. So kann die Freundschaft weiterwachsen und wird zur Grundlage für nachhaltige Unterstützung.



Marc L. Vogler dirigiert die von ihm komponierte Festmesse für Chor und Orchester. Foto: Judith Nüsser, Fotografin klangkunst.koeln

Peter Kereny, vormaliger Vorsitzender des Arbeitskreis Uradi: "Eine Partnerschaft zwischen fremden Kulturen einzugehen, zuverstehen und zu leben ist ein permanenter Lernprozess auf beiden Seiten. Nur durch offene, beharrliche Kommunikation über die Zeit wird eine gemeinsame, ver-

lässliche und von beiden Seiten getragene Basis des Gebens und Nehmens möglich gemacht trotz der großen kulturellen, ethischen und soziologischen Unterschiede. Der verbindende Glauben im christlichen Leben erleichtert diesen Prozess ungemein und lässt wunderbare Früchte wachsen."



